

Von unsichtbar zu unübersehbar: Diabetes-Dialog informiert über die Früherkennung von Typ-1-Diabetes

Frankfurt, 14.10.2024. Typ-1-Diabetes tritt immer häufiger auf¹ und kann potenziell jede*n treffen.² Nicht selten treten bei der Diagnose der Erkrankung schwere Komplikationen wie zum Beispiel eine diabetische Ketoazidose auf.³ Mittels Früherkennung, die durch den Nachweis von mindestens zwei Autoantikörpern im Blut bereits vor dem Auftreten der ersten Symptome möglich ist⁴, können sich Menschen mit Typ-1-Diabetes besser auf die Zeit vorbereiten, wenn die klinischen Symptome ihrer Erkrankung auftreten, und frühzeitig durch Ärzt*innen überwacht und betreut werden.^{5,6,7} Dadurch kann das Risiko für Komplikationen bei klinischer Manifestation reduziert und eine Insulintherapie rechtzeitig eingeleitet werden.^{5,6,8}

Digital dabei sein am Dienstag, 5. November 2024, um 16.30 Uhr im Livestream!

Doch welche psychologischen Auswirkungen hat die Diagnose Typ-1-Diabetes für die Betroffenen und ihre Angehörigen? Inwiefern kann die Früherkennung den Menschen helfen, besser mit der Erkrankung umzugehen? Diese und weitere Fragen beantwortet die neue digitale Ausgabe des Diabetes-Dialoges. Unter dem Titel „Darum ist Früherkennung von Typ-1-Diabetes so wichtig!“ bietet die Aktion „Wissen, was bei Diabetes zählt: Gesünder unter 7 PLUS“ den Teilnehmenden die Möglichkeit, mit unseren Expert*innen in den Austausch zu treten.

Der Diabetes-Dialog richtet sich an Menschen mit Typ-1-Diabetes, ihre Angehörigen und alle Interessierten, die mehr über das Thema „Früherkennung von Typ-1-Diabetes“ erfahren möchten. Damit Typ-1-Diabetes in Zukunft nicht mehr unsichtbar, sondern unübersehbar ist. Zu Gast sind Prof. Dr. Karin Lange, Fachpsychologin Diabetes DDG (Deutsche Diabetes Gesellschaft) und Ivo Rettig, Unternehmer, der seit seiner Jugend mit Typ-1-Diabetes lebt und Einblicke in den Alltag mit Typ-1-Diabetes geben wird. Insbesondere die psychologischen Aspekte der Früherkennung werden im Fokus stehen: Wie verändert die Diagnose das Familienleben? Wie können Sorgen und Ängste verringert werden? Und wie gehe ich mit dem Wissen um, dass ich oder ein*e nahe*r Angehörige*r in Zukunft die Symptome von Typ-1-Diabetes entwickeln wird? Die Teilnehmenden erwarten zahlreiche Informationen rund um die Früherkennung und können ihre Fragen direkt an die Expert*innen stellen.

Stellen Sie schon jetzt Ihre Fragen!

- Haben Sie bereits Fragen an unsere Gäste? Dann stellen Sie diese schon jetzt auf www.gesuender-unter-7.de
- Schalten Sie ein und seien Sie live dabei – auch während der Veranstaltung gibt es eine Chat-Funktion für Ihre Fragen
- Die Teilnahme am Livestream ist kostenfrei und offen für alle

Über „Gesünder unter 7 PLUS“:

Mit dieser Aufklärungsaktion steht Sanofi seit vielen Jahren mit mehr als 20 Partnern hinter einem gemeinsamen Ziel: Menschen mit Diabetes zuhören, Antworten auf offene Fragen geben und sie dabei unterstützen, ein besseres Leben zu führen.

Mehr zu unseren Partnern und weitere Informationen rund um das Thema Diabetes, Videos, sowie den Livestream finden Sie unter: www.gesuender-unter-7.de

Über Sanofi

Wir sind ein innovatives globales Gesundheitsunternehmen mit einer einheitlichen Bestimmung: Wir erforschen die Wunder der Wissenschaft, um das Leben der Menschen zu verbessern. Unser Team setzt sich in mehr als 100 Ländern dafür ein, die medizinische Praxis zu verändern und damit das Unmögliche möglich zu machen. Wir bieten weltweit Millionen von Menschen lebensrettende Impfstoffe und Behandlungsoptionen an, die das Potential haben, das Leben zu verbessern. Dabei stellen wir Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Sanofi ist an den Börsen EURONEXT: SAN und NASDAQ: SNY gelistet.

Kontakt

Martina Wolters | presse@sanofi.com

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH - Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main - Handelsregister: Frankfurt am Main, Abt. B Nr. 40661Vorsitzender des Aufsichtsrates: Brendan O'Callaghan - Geschäftsführer: Heidrun Irschik-Hadjieff (Vorsitzende), Oliver Coenenberg, Marcus Lueger, Anne Reuschenbach, Dr. Marion Zerlin

MAT-DE-2404182-2.0-10/2024

Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen zu diesem Thema empfangen möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail und ergänzen Sie im Betreff "Abmeldung".

Referenzen

1. https://www.diabetesde.org/system/files/documents/gesundheitsbericht_2024_endversion.pdf
2. Fang M *et al.* *Ann Intern Med* 2023; 176: 1567-8.
3. Baechle C *et al.* *Diabetes Res Clin Pract* 2023; 197: 110559.
4. Raab J *et al.* *BMJ Open* 2016; 6: e011144.
5. Narendran P. *Diabetologia* 2019; 62: 24-7.
6. Sims EK *et al.* *Diabetes* 2022; 71: 610-23.
7. Ospelt E *et al.* *Clin Diabetes* 2024; 42: 17-26.
8. DDG 2023. S3-Leitlinie Diagnostik, Therapie und Verlaufskontrolle des Diabetes mellitus im Kindes- und Jugendalter, AWMF Registernummer: 057-016